Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 33.

Inhalt: Verordnung, betreffend Ausdehnung des schlesischen Hochwasserschutzgesetzes vom 3. Juli 1900 auf die Spree in der Provinz Schlesien, S. 251. — Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Braubach, Hachenburg, Hadamar, Höchst a. M., Niederlahnstein, Usingen und Wallmerod, S. 252. — Bekanntmachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter veröffentlichten landesherrlichen Erlasse, Urkunden 2c., S. 252. — Berichtigung, S. 254.

(Nr. 10550.) Verordnung, betreffend Ausdehnung des schlesischen Hochwasserschutzgesetzes vom 3. Juli 1900 auf die Spree in der Provinz Schlesien. Vom 16. September 1904.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen auf Grund des § 50 des Gesetzes, betreffend Maßnahmen zur Verhütung von Hochwassergefahren in der Provinz Schlesien, vom 3. Juli 1900 (Gesetz-Samml. S. 171) mit Zustimmung des Provinziallandtags der Provinz Schlesien, was folgt:

Einziger Paragraph.

Die Bestimmungen des Gesetzes, betreffend Maßnahmen zur Verhütung von Hochwassergefahren in der Provinz Schlesien, vom 3. Juli 1900 (Gesetz-Samml. S. 171), mit Ausschluß der nur auf den erstmaligen Ausbau bezüglichen, werden auf die Spree in der Provinz Schlesien mit denjenigen Zuflüssen, welche in dem Plane für den erstmaligen Ausbau (§ 3 des genannten Gesetzes) Berücksichtigung finden, ausgedehnt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Cadinen, den 16. September 1904.

(L. S.) **Wilhelm.**

Zugleich für den Finanzminister, den Minister des Innern und den Minister der öffentlichen Arbeiten:

v. Podbielski.

Ausgegeben zu Berlin den 26. September 1904.

(Nr. 10551.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Braubach, Hachenburg, Hadamar, Höchst a. M., Niederlahnstein, Usingen und Wallmerod. Vom 15. September 1904.

Auf Grund des Artikels 15 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetz-Samml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Braubach gehörige Gemeinde Camp,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Hachenburg gehörige Gemeinde Nister,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Hadamar gehörige Gemeinde Waldernbach,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Höchst a. M. gehörige Gemeinde Schwanheim,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Niederlahnstein gehörige Gemeinde Oberlahnstein,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Usingen gehörige Gemeinde Grävenwiesbach,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Wallmerod gehörige Gemeinde Elbingen

am 1. November 1904 beginnen soll.

Berlin, den 15. September 1904.

Der Justizminister.
Schönstedt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 29. April 1904, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Aktiengesellschaft Hagener Straßenbahn zu Hagen i. W. zur dauernden Beschränkung des Grundeigentums behufs Aufstellung von Masten und Anbringung von Wandhaken an den Straßenseiten von Häusern zur Befestigung der Oberleitung für ihre elektrischen Kleinbahnen in Hagen und Umgegend, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 36 S. 609, ausgegeben am 3. September 1904;

2. der Allerhöchste Erlaß vom 8. Juni 1904, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung usw. an den Kreis Lauban für die von ihm ausgebaute Chaussee von der Greiffenberg-Friedlander Provinzialchaussee bis zur Löwenberger Kreisgrenze, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 36 S. 207, ausgegeben am 3. September 1904;

3. der Allerhöchste Erlaß vom 15. Juni 1904, betreffend die Genehmigung des Statuts der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Ostpreußen, durch Sonderbeilagen zu den Amtsblättern
   der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 31, ausgegeben am 4. August 1904,
   der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 31, ausgegeben am 3. August 1904;

4. der Allerhöchste Erlaß vom 30. Juni 1904, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung usw. an den Kreis Striegau für die von ihm ausgebauten Chausseen von Teichau bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Freiburg sowie durch das Dorf Laasan, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 36 S. 283, ausgegeben am 3. September 1904;

5. der Allerhöchste Erlaß vom 30. Juni 1904, durch welchen dem Cölner Heilstättenverein zu Cöln das Recht verliehen worden ist, das zu der geplanten Erweiterung der Wassergewinnungsanlagen der Wasserleitung für die bei Rosbach an der Sieg, Kreis Waldbröl, von ihm errichtete Lungenheilstätte erforderliche Grundeigentum im Wege der Enteignung zu erwerben oder, soweit dies ausreicht, mit einer dauernden Beschränkung zu belasten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 34 S. 261, ausgegeben am 24. August 1904;

6. der Allerhöchste Erlaß vom 6. Juli 1904, betreffend die Genehmigung des nach Maßgabe des Beschlusses des Generallandtags der Pommerschen Landschaft abgeänderten Statuts der landschaftlichen Bank der Provinz Pommern (bisherigen Pommerschen landschaftlichen Darlehnskasse), durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 35 S. 267, ausgegeben am 26. August 1904,
   der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 35 S. 199, ausgegeben am 1. September 1904,
   der Königl. Regierung zu Stralsund Nr. 37 S. 188, ausgegeben am 15. September 1904;

7. der am 6. Juli 1904 Allerhöchst vollzogene II. Nachtrag zu dem Statute des Stromdeichverbandes des Memeldeltas vom 5. April 1897 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 31 S. 297, ausgegeben am 3. August 1904;

8. das am 14. Juli 1904 Allerhöchst vollzogene Statut für die Rammewiesen-Genossenschaft zu Vierden im Kreise Zeven durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stade Nr. 34 S. 253, ausgegeben am 19. August 1904;
9. das am 18. Juli 1904 Allerhöchst vollzogene Statut des Itzehoer Deichverbandes im Kreise Steinburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 34 S. 305, ausgegeben am 20. August 1904;
10. der Allerhöchste Erlaß vom 20. Juli 1904, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts usw. an den Kreis Mohrungen für die von ihm zu bauende Chaussee von der Kreischaussee Saalfeld—Gerswalde bei Saalfeld bis Schnellwalde, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 34 S. 449, ausgegeben am 25. August 1904;
11. der am 31. Juli 1904 Allerhöchst vollzogene 2. Nachtrag zum Statute des Wittenberger Deichverbandes vom 7. Oktober 1850 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 37 S. 359, ausgegeben am 10. September 1904.

Berichtigung.

In dem in Nr. 25 der Gesetz-Sammlung S. 182 ff. abgedruckten Gesetze vom 27. Juli d. J., zur Abänderung des Gesetzes, betreffend die ärztlichen Ehrengerichte, das Umlagerecht und die Kassen der Ärztekammern vom 25. November 1899, hat im 2. Absatze des § 49a mit den Worten: Der Beschluß der Ärztekammer usw. ein neuer Absatz zu beginnen.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.